



Kachelöfen mit handgearbeiteten Ofenkacheln besitzen ein besonderes Flair. Ein echter Hingucker. Foto: Jürgen Kretzschmar

Öfen mit der besonderen Note

Handgemachte Kachelöfen

PM. Gemauerte Kachelöfen erfreuen sich schon seit Jahren großer Beliebtheit. Ihre Bauart macht ökologisch Sinn, da sie in der Lage sind Wärme über Stunden als Strahlungswärme an den Raum abzugeben, ohne dass man Holz nachlegen muss. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel. Es gibt sie als Grundöfen, Abwärmöfen und Heizkamine. Eines haben gemauerte Öfen aber immer gemeinsam, die Wärme wird in einem Zugspeicher aus Schamottesteinen eingespeichert. Das unterscheidet sie von Kaminöfen und Warmluftöfen.

Ästhetisch gesehen sind Kachelöfen ein Zeichen der jeweiligen Wohnkultur. Bestanden die ersten Öfen vor allem aus Napfkacheln, die in einem verzputzten Ofenmantel (so nennt man die aus Steinen aufgemauerte Ofenwand) eingelassen wurden, entwickelten sich die ersten aufwendigen Öfen bereits in der Gotik. Zahlreiche kunst-

historische Beispiele durch alle Stilarten bezogen den reichen Gestaltungsspielraum der Bildhauer- und Hafnerwerkstätten vergangener Jahrhunderte.

Heute haben diese Rolle ausgebildete Kunsthandwerker des Keramikhandwerks übernommen. Sie sind es, die auf der einen Seite für die Kachelofenindustrie Designaufträge übernehmen. Auf der anderen Seite sind es aber gerade die Keramiker, die direkt mit dem Kunden über ihren Ofen ins Gespräch kommen.

Neben der Aufklärung über die verschiedenen Funktionsweisen eines gemauerten Ofens ist es auch die Aufgabe des Keramikers, die passenden Ofenkacheln herzustellen. Dies geschieht in diesem Fall meistens in Handarbeit. Handarbeit hat nach wie vor den Vorteil, dass auf die individuellen Kundenwünsche eingegangen werden kann. So kann man insbesondere auf die jeweilige Architektur

und den Wohnstil eingehen. Jede Keramikwerkstatt hat natürlich eine bestimmte Formsprache, aber diese entwickelt sich immer weiter, ist innovativ und das macht den besonderen Reiz des Kunsthandwerks überhaupt erst aus.

Im Beruf des Keramikers treffen sich Gestalter und Handwerker in einem. Der Mut, etwas Neues auszuprobieren, ist Teil seiner Kreativität. So entstehen beispielsweise Öfen der besonderen Art. Keiner gleicht dem anderen, jeder Ofen ist somit auch ein Unikat mit eigenem Stil und besonderer Note. Und das trifft nicht nur auf die Öfen zu. Gebrauchskeramik, Keramik für den Garten, künstlerische Keramikarbeiten und vieles mehr sind ebenso Teil seiner Arbeit. Weitere Informationen über handgearbeitete Kachelöfen erhält man bei der Keramikwerkstätte Jürgen Kretzschmar in Beuren-Balzholz unter www.jokamik.de.

Mikroklima verbessern

Fassadenbegrünung



Ips/Cb. Mit wildem Wein begrünzte Fassade.

Foto: Busche

Ips/Cb. Fassadenbegrünungen werden heute unter verschiedenen Aspekten gesehen. Sie dienen nicht nur der Verschönerung eines Bauwerks, sondern haben auch einige ökologische Vorteile. Laut wissenschaftlichen Untersuchungen gibt es positive bauphysikalische und lufthygienische Wirkungen. Meist ist die Identifikation von Hausbewohnern mit begrünten Fassaden hoch. Fehlendes Grün in städtischen Räumen kann mit begrünten Fassaden zwar nicht kompensiert werden, wohl aber kann sich das Mikroklima auf diese Weise verbessern.

Als klassische Fassadenbegrünung bezeichnet man den Direktbewuchs durch Kletterpflanzen oder sogenannte Gerüstkletterpflanzen. Kletterpflanzen beider Art sollen ein schnelles Höhenwachstum haben. Sie wachsen auf Unterlagern (zum Beispiel Baumstämmen) oder um einen (hölzernen) Träger und sind auf die Nutzung der Sonneneinstrahlung spezialisiert. Dazu bilden sie zugleich weniger mächtige Stämme, die nur Versorgungsarbeiten erfordern. Kletterpflanzen besitzen nicht die Fähigkeit, sich selbst tragen zu können. Für einen Direktbewuchs von Bauwerken sind selbstklimmende Pflanzen geeignet, zum Beispiel Efeu und wilder Wein, der Haftscheiben bildet. Moderne Fassaden weisen meist nur begrenzt tragfähige Oberflächen (Beschichtungen und Bekleidungen) auf. Man unterscheidet zwischen bodengebundener und wandgebundener Fassadenbegrünung. Nicht bodengebundene Systeme sind hinsichtlich Material und Montage kostenintensiver. Sogenannte Kassettensysteme sind mit dem Boden nicht verbunden und benötigen eine gesonderte Bewässerung. Dafür können die Elemente in unterschiedlicher Höhe angebracht werden.

Immergrüner Bewuchs wirkt auf dauerbeschatteten Wänden positiv, kann aber die Energiebilanz sonnenexponierter Flächen verschlechtern.

Schöner arbeiten – Gewinn steigern

Potenziale von Gewerbebauten oft nicht ausgeschöpft

AKBW. Bauten für Industrie und Handwerk finden sich heute in den Gewerbegebieten an allen Ortsrändern. Sie bestimmen oft den ersten Eindruck, den der Besucher von einer Stadt erhält. Leider ist dieses Empfangskomitee aus Autowerkstätten, Gartencentern und austauschbaren Bürogebäuden häufig keine rühmliche Visitenkarte – weder für den jeweiligen Ort noch für die einzelne Firma. Der Grund dafür ist leicht erkannt: Bei keiner anderen Bauaufgabe wird so knapp kalkuliert wie hier. Betriebsgebäude sollen einfach nur ihren Zweck erfüllen und möglichst wenig kosten.

Das ist die Regel, doch gibt es auch bemerkenswerte Ausnahmen: Unternehmer, die erkannt haben, dass mit individueller Architektur ein stattlicher Mehrwert zu erzielen ist. Denn wer mit dem Architekten oder der Architektin baut, bekommt bessere Ergebnisse zum gleichen Preis oder spart sogar noch Baukosten ein. So lassen sich mit durchdachten Konzepten Räume und Zonen für den spezifischen Arbeitsablauf oder Produktionsprozess optimal anordnen. Umsichtig gewählte Materialien und Energietechniken sparen laufende Kosten und erleichtern die Pflege des Gebäudes. Auch die Möglichkeit einer späteren Umnutzung bezieht der Architekt in seine weitsichtige Planung mit ein. Für große wie für kleine Betriebe bedeutet dies alles eine insgesamt längere Lebensdauer der Immobilie, wie bei der Firmenzentrale der Wölper GmbH in Kirchheim unter Teck. Durch den geschickten Materialwechsel und die zurückhaltende äußere Gestaltung hebt sich der Bau von seiner Umgebung ab. Die verschränkten Gebäudekörper schaffen Raum für unterschiedliche Anforderungen. Schlüssig entwickelte, angemessene Innenraumdetails erzeugen in Verbindung mit der Materialauswahl eine angenehme Arbeitsatmosphäre: ein sehr wirtschaftliches und trotzdem individuelles Gewerbebauprojekt, anzuschauen im Kirchheimer Gewerbegebiet Kruchling in der Lise-Meitner-Straße.

Qualitätvolle Architektur bringt aber nicht nur ökonomischen Vorteile – als angenehmes Arbeitsumfeld steigert sie auch die Motivation der Mitarbeiter. Überlegungen in Richtung Marketing oder Corporate Identity sind ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Denn ein überzeugender öffentlicher Auftritt des Unternehmens bewirkt letztlich auch eine positive Einschätzung seiner Dienstleistungen und Produkte. Dabei ist gute Architektur nicht nur eine Angelegenheit kapitalkräftiger Konzerne und hängt nicht von edlen Materialien oder extravagant Ideen ab. Vielmehr lassen sich mit einer individuellen, umsichtigen Gebäudeplanung durchaus auch bei kleinen Schreinerereien, Steinmetzen oder Speditionen große Erfolge erzielen.

Wer keinen geeigneten Planer für seinen Neu- oder Umbau kennt, für den bietet die Datenbank www.architektenprofile.de eine Liste mit baden-württembergischen Architekturbüros, die sich mit ihren jeweiligen Leistungsschwerpunkten präsentieren. Eine Broschüre über Industrie- und Gewerbebauten kann kostenlos bei der Architektenkammer Baden-Württemberg angefordert werden unter Telefon 0711/2196-117. Weitere Tipps rund ums Bauen und Wohnen gibt es im Internet unter www.akbw.de.



Die Firmenzentrale der Wölper GmbH in Kirchheim von den Architekten: Luippold pörtner architekten, Sascha Luippold und Katja Pörtner, Kirchheim unter Teck und Tübingen. Foto: Michael Heyde

Bad- und Wohntrends von morgen

Das Kompetenzzentrum für Bauen und Renovieren, Wohnen und Einrichten



Alles passt! Das Bad mit System

Unsere Bäder sind verschieden. Das Prinzip ist immer gleich: Alles passt! Mit unseren Exklusiv-Marken bieten wir Ihnen das erste und einzige Bad mit System, bei dem wirklich alles für Sie passt: beste Markenqualität, attraktive Designs, Experten-Planung, Einbau durch ge-

schulte und erfahrene Monteure und ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis. So erhält Ihr Bad den Nutzwert, der dem Wert und der Nutzungsdauer angemessen ist. Erleben Sie die ganze Welt unserer Exklusiv- und Systemmarken in unserer Ausstellung im Meistermax.

Das Kompetenzzentrum für Bauen und Renovieren, Wohnen und Einrichten lädt ein.

Besuchen Sie unsere Hausmesse am

Samstag, 5. Oktober
8 – 16 Uhr
Sonntag, 6. Oktober
11 – 18 Uhr

Metzinger Str. 47, 72622 Nürtingen
Telefon (0)7022 9255-80
www.meistermax.de

MEISTERMAX.....

Mosaikfliesen – voll im Trend

Einzeln betrachtet wirken die ein bis drei Zentimeter großen Fliesenquadrate unspektakulär, denn ihre Strahlkraft entfalten sie erst in der Gruppe. Ob uni-

oder als Muster – dank ihrer Oberfläche aus Glas oder Keramik leuchten ihre Farben intensiv und es bilden sich Lichtreflexe auf Kanten und Flächen.



- 3.865 Fliesen auf 5.000 m²
- Wand- und Bodenfliesen, Mosaikfliesen, italienische Designerfliesen, Terracotta-Einrichtungen u.v.m.
- exklusives Bisazza-Studio



bauen und wohnen

<p>artfliesen Keramik • Fliesen • Naturstein</p> <p>Ständig über 30 verschiedene Terrassenbeläge zur Auswahl</p> <p>Für mich entdeckt: Habis Herbst-Highlights.</p> <p>Boden-Türen Holzwerkstoffe Garten Holzba</p>	<p>birk DAS BAD</p> <p>Glas-Schiebetür „CASA Satinato“ Oberfläche Siebdruck, inkl. Beschlagset Plano, Maße: 205,8 x 96,0 cm</p> <p>Preis komplett nur 349,-</p>	<p>Habisreutinger HOLZGERÄT</p> <p>Trendelement Birke Sand Cascade robuste Laminatoberfläche, Mittel-lage Röhrenspan-nern, Designkante R2, Maße: 198,5 x 86,0 x 14,5 cm</p> <p>€ Element nur 219,-</p>	<p>Fenster Koch</p> <p>Fertigparkett Wildeiche 01.069 1-Stab Ländhaustiefe, natur geölt, gebürstet, Klick-Verlegetechnik, Dielenmaß: 1850 x 190 x 14,0 mm</p> <p>nur 49,95 €/qm nur 29,95 €/qm</p>	<p>LEISTRA Kacheln v. Kamine Ösmil</p> <p>Extrem strapazierfähig und besonders pflegeleicht!</p> <p>Vinylboden Fichte grau 14.307 1-Stab Ländhaustiefe, Nutzungs-kategorie 31, inkl. Trittschalldämmung, Klick-Verlegetechnik, Dielenmaß: 1220 x 185 x 10,5 mm</p>	<p>Meine Küche Küche • Bad • Holzwerkstoffe</p> <p>Nürtingen - Metzinger Str. 47 (im Meistermax-Center) Tel.: (0)7022 224 4250 Mo-Fr: 9.00-19.00 Uhr Sa: 9.00-14.00 Uhr www.habisreutinger.de</p> <p>Habisreutinger HOLZGERÄT</p> <p>Planen • Bauen • Modernisieren</p>
--	---	--	---	---	--